



MPF Aktien Strategie Diskont

**Jahresbericht für die Zeit vom:
01.07.2022 – 30.06.2023**

Herausgeber dieses Jahresberichtes:

BANTLEON Invest AG

An der Börse 7, 30159 Hannover

Postanschrift: Postfach 4505

30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.bantleon-invest-ag.de/>

Hinweis:

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

Tätigkeitsbericht des MPF Aktien Strategie Diskont für den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

Die Warburg Invest AG, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG mit der Portfolioverwaltung des MPF Aktien Strategie Diskont betraut.

Anlagepolitik

Der aktiv verwaltete MPF Aktien Strategie Diskont strebt einen angemessenen und stetigen Wertzuwachs an. Aktiv verwaltet bedeutet hier, dass der Fondsmanager die volle Entscheidungsgewalt über die Zusammensetzung des Portfolios der Vermögenswerte des Fonds hat. Um den gewünschten Wertzuwachs zu erzielen, werden Investments in Aktien und Aktienzertifikaten, Discountstrukturen, Discountzertifikaten auf Aktien und Aktienindizes, sowie Fonds und sonstige zulässige Vermögenswerte umgesetzt. Dabei achtet die Gesellschaft stets auf eine breite Streuung des Risikos. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus und die vielfältigen Maßnahmen zu seiner Eindämmung wirken sich immer noch negativ auf Wachstum und Beschäftigung aus. Mit dem Krieg in der Ukraine ist eine weitere Belastung entstanden, die zu volatilen Marktverhältnissen führen kann. Damit sind Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Der MPF Aktien Strategie Diskont ist neben Rentenpapieren auch in Zielfonds investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 37,83% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 2,09 Prozentpunkte gesunken. Im betrachteten Zeitraum waren alle im Bestand befindlichen Renten in Euro notiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 42,27 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit um 9,42 Jahre verringert. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und BB+. Die im Bestand befindlichen Rentenpapiere hatten zum Anfang des betrachteten Zeitraums ein durchschnittliches Rating von BBB+. Im Laufe des Geschäftsjahres hat sich das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Renten verändert und beträgt per 30.06.2023 A-. Die Verbesserung des durchschnittlichen Ratings entstand durch die vermehrte Investition in Papiere höherer Bonitätsstufen, die typischerweise eine geringere Rendite ausweisen. Im betrachteten Zeitraum sank daher die Rendite um 0,44 Prozentpunkte.

Das Investmentvermögen ist teilweise in Zielfonds investiert. Am Anfang des Geschäftsjahres betrug der Anteil der Zielfonds am Fondsvermögen 59,55%. Der Anteil der Zielfonds am Fondsvermögen blieb während des Geschäftsjahres in etwa gleich.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweise bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Geschäftsjahres A-.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von

Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 0,44 Jahre betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Währungsrisiken

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

	seit	Wertentwicklung
Fonds	30.06.2022	17,32 %

Berichtsperioden ^

	seit	Fonds
1 Woche	23.06.2023	0,55 %
1 Monat	30.05.2023	0,70 %
3 Monate	30.03.2023	2,71 %
6 Monate	30.12.2022	9,54 %
1 Jahr	30.06.2022	17,32 %
Beginn WE	07.02.2022	9,82 %
Auflage / verfügbar	07.02.2022	9,82 %
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	07.02.2022	6,96 %

Ultimoperioden ^

	seit	Fonds
Jahresultimo	30.12.2022	9,54 %
Monatsultimo	31.05.2023	0,84 %
Geschäftsjahr	30.06.2022	17,32 %

Für das Sondervermögen ist keine Benchmark festgelegt worden.

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Renten, Zertifikaten und Derivaten.

Jahresbericht
MPF Aktien Strategie Diskont
für das Geschäftsjahr
01.07.2022 - 30.06.2023

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Vermögensübersicht zum 30.06.2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert	
	in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	23.955.592,80	100,15
1. Verzinsliche Wertpapiere	4.250.277,40	17,77
2. Zertifikate	4.799.055,00	20,06
3. Investmentanteile	14.765.098,00	61,73
4. Derivate	-131.361,00	-0,55
5. Forderungen	111.934,93	0,47
6. Bankguthaben	160.588,47	0,67
II. Verbindlichkeiten	-36.248,88	-0,15
III. Fondsvermögen	23.919.343,92	100,00 ¹⁾

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
								EUR	4.250.277,40	17,77
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
3,7500 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2014(2024/2074)	DE000A11QR73		EUR	1.300	300	0 %	97,2797	1.264.635,55	5,29	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.178 v.2018(23)	DE0001141786		EUR	1.500	1.950	450 %	99,0553	1.485.829,21	6,21	
5,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2013(23/Und.)	XS0968913342		EUR	1.500	1.500	0 %	99,9875	1.499.812,64	6,27	
								EUR	4.799.055,00	20,06
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Zertifikate										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 21.12.23 DAX 12200	DE000PH71GZ3		STK	6.200	6.200	0 EUR	119,2300	739.226,00	3,09	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 20.09.23 ESTX50 3300	DE000KF2PC83		STK	13.000	13.000	0 EUR	32,6900	424.970,00	1,78	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 01.12.23 DAX 14700	DE000DW7SRP7		STK	8.200	8.200	0 EUR	142,7100	1.170.222,00	4,89	
J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. DIZ 22.12.23 DAX	DE000JA3WSW2		STK	10.000	10.000	0 EUR	128,6400	1.286.400,00	5,38	
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 22.09.23 ESTX50 3600	DE000SN0NPA3		STK	14.500	14.500	0 EUR	35,6300	516.635,00	2,16	
UniCredit Bank AG HVB DIZ 28.06.24 ESTX50 3800	DE000HC6CCW1		STK	18.600	18.600	0 EUR	35,5700	661.602,00	2,77	
								EUR	14.765.098,00	61,73
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4K6B022		ANT	46.750	0	25.500 EUR	46,6450	2.180.653,75	9,12	
iShs VII-Co.EO STOXX 50 U.ETF Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	IE00B53L3W79		ANT	24.800	2.500	0 EUR	155,8800	3.865.824,00	16,16	
LYXOR EURO ST.50 (DR)UCITS ETF Actions au Porteur Acc. o.N.	FR0007054358		ANT	76.150	0	0 EUR	45,6050	3.472.820,75	14,52	
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480		ANT	10.000	1.000	0 EUR	150,9200	1.509.200,00	6,31	
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0380865021		ANT	52.370	3.700	0 EUR	71,3500	3.736.599,50	15,62	
								EUR	23.814.430,40	99,56
Summe Wertpapiervermögen										
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
								EUR	-131.361,00	-0,55
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte										
Optionsrechte auf Aktienindizes										
CALL DAX Performance-Index 07.23 16300.00		185		Anzahl -90		EUR	47,9000	-4.311,00	-0,02	
CALL EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR) 07.23 4350.00		185		Anzahl -1500		EUR	55,2000	-82.800,00	-0,35	
CALL EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR) 07.23 4400.00		185		Anzahl -1500		EUR	29,5000	-44.250,00	-0,18	

**Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont**

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	160.588,47	0,67
Bankguthaben							EUR	160.588,47	0,67
EUR - Guthaben bei:									
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	160.588,47	%	100,0000		160.588,47	0,67
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	111.934,93	0,47
Zinsansprüche			EUR	111.934,93				111.934,93	0,47
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-36.248,88	-0,15
Verwaltungsvergütung			EUR	-3.570,36				-3.570,36	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-489,04				-489,04	0,00
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-24.414,47				-24.414,47	-0,10
Prüfungskosten			EUR	-6.463,39				-6.463,39	-0,03
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.311,62				-1.311,62	-0,01
Fondsvermögen							EUR	23.919.343,92	100,00 ¹⁾
MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1									
Anteilwert							EUR	109,82	
Anzahl Anteile							STK	217.801,000	

Fußnoten:

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweise:

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus positiven Finanzterminkontrakten.
Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus negativen Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen

185

Eurex Deutschland

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Nichtnotierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.176 v.2017(22)	DE0001141760	EUR	0	1.000	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.177 v.2018(23)	DE0001141778	EUR	1.850	1.850	
2,7000 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2017(22/Und.)	XS1629658755	EUR	0	2.000	

Zertifikate

BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 23.02.23 ESTX50 3500	DE000PH5DJZ4	STK	0	15.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 03.02.23 DAX 13000	DE000DV8MEW3	STK	0	8.000	
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 24.03.23 DAX 11500	DE000HG0FG38	STK	0	10.000	
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 24.03.23 DAX 12400	DE000HG0FFU0	STK	0	8.700	
UniCredit Bank AG HVB DIZ 23.06.23 ESTX50 3400	DE000HB2AB29	STK	19.500	19.500	
UniCredit Bank AG HVB DIZ 24.02.23 ESTX50 3200	DE000HB2A8N1	STK	0	20.000	

Derivate

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR)	EUR	1.090,38
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)	EUR	43,84

Das Transaktionsvolumen im Konzernverbund beläuft sich auf 26.393.010,63 EUR (93,65%).

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Erfolgsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	45.656,37
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	65.261,70
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.284,68
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	81.436,96
Summe der Erträge	EUR	191.070,35

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.383,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-44.192,14
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.456,85
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.767,35
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-283.330,58
Summe der Aufwendungen	EUR	-343.130,59

III. Ordentliches Nettoergebnis

EUR	-152.060,24
------------	--------------------

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	791.676,55
2. Realisierte Verluste	EUR	-543.940,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR **247.736,29**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 95.676,05

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.651.524,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.763.126,03

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR **3.414.650,55**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.510.326,60

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 20.198.028,58
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 207.809,38
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.800.119,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -1.592.310,58</u>	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR 3.179,36
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 3.510.326,60
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 1.651.524,52	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 1.763.126,03	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 23.919.343,92

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

				insgesamt	je Anteil ¹⁾	
I. für die Ausschüttung verfügbar						
1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	351.774,99	1,62	
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	-108.314,40	-0,50			
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	460.089,39	2,11			
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	95.676,05	0,44	
davon Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-152.060,24	-0,70			
davon Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	247.736,29	1,14			
3. Zuführung aus dem Sondervermögen			EUR	<u>-460.089,39</u>	<u>-2,11</u>	
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1. Der Wiederanlage zugeführt			EUR	0,00	0,00	
2. Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-12.638,35	-0,06	
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	-260.374,64	-1,20			
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften KAGG	EUR	0,00	0,00			
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	707.825,68	3,25			
davon Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	-460.089,39	-2,11			
III. Gesamtausschüttung				EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung			EUR	0,00	0,00	
a) Barausschüttung			EUR	0,00	0,00	
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00	
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag			EUR	0,00	0,00	

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022 *)	EUR	20.198.028,58	EUR	93,61
2022/2023	EUR	23.919.343,92	EUR	109,82

*) Auflegedatum 07.02.2022

**Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont**

Überblick der Anteilklassen gemäß § 15 Abs. 1 KARBV

Anteilsklasse	Ertragsverwendung	Mindestanlage- volumen EUR	Verwaltungs- vergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellen- vergütung	Ausgabeaufschlag bis zu 5,0 % p.a., derzeit	Rücknahmeaufschlag
MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1	Ausschüttung	0	0,170	0,000	0,020	0,000	0,000

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR -8.502.040,44

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,56

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,55

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag 3,54 %

größter potenzieller Risikobetrag 10,30 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 7,29 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage 1,13 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Euro Stoxx 50 Net Return Index 80,00 %

iBoxx Euro Overall TR Index 10,00 %

MSCI World Index 10,00 %

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Anteilwert	EUR	109,82
Anzahl Anteile	STK	217.801,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten höherer Marktvolatilitäten oder auftretender Marktverwerfungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Warburg Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Die Bewertung des Derivatevermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Gesamtkostenquote

1,53 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 30.06.2022 bis 30.06.2023 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4K6B022	0,000
iShs VII-Co.EO STOXX 50 U.ETF Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	IE00B53L3W79	0,100
LYXOR EURO ST.50 (DR)UCITS ETF Actions au Porteur Acc. o.N.	FR0007054358	0,200
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480	0,010
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0380865021	0,010

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

MPF Aktien Strategie Diskont - Anteilklasse 1

Wesentliche sonstige Erträge:

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Externe Managementvergütung	EUR	276.268,25
-----------------------------	-----	------------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	14.569,93
--------------------	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

(Inkl. Vorstand):	EUR	9.340.139,81
davon feste Vergütung	EUR	8.552.139,81
davon variable Vergütung	EUR	788.000,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
---	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	95,00
---	---------------	--------------

Höhe des gezahlten Carried Interest:	EUR	0,00
---	------------	-------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

Mitarbeitergruppen:	EUR	5.960.516,58
davon Geschäftsleiter	EUR	842.677,90
davon andere Führungskräfte und andere Risikoträger	EUR	3.682.020,67
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	954.054,37
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	481.763,64

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Warburg Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die Warburg Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Angaben zur Vergütung des delegierten Fondsmanagers

Da das Auslagerungsunternehmen, die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungs AG, Wuppertal, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen die Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Jahresbericht für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Abschnitt Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten des Tätigkeitsberichtes zu finden.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest AG öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Abstimmungs_und_Mitwirkungspolicy/20200924_Abstimmungs-und_Mitwirkungspolicy_Web.pdf

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Interessenkonflikt_Policy/20210827_Interessenkonflikt_Policy.pdf

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Angaben zur Erfüllung ökologischer oder sozialer Merkmale gem. der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088)

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Namensänderung der Gesellschaft

Die Gesellschaft Warburg Invest AG firmiert ab dem 01. September 2023 unter BANTLEON Invest AG.

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Für den vorliegenden Zeitraum sind keine weiteren Angaben erforderlich.

**Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont**

Hannover, den 12. Oktober 2023

BANTLEON Invest AG
(vormals Warburg Invest AG)

Caroline Specht

Dr. Dirk Rogowski

WIEDERGABE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BANTLEON Invest AG, Hannover (vormals Warburg Invest AG, Hannover)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MPF Aktien Strategie Diskont – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01 Juli 2022 bis zum 30 Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30 Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01 Juli 2022 bis zum 30 Juni 2023 sowie der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BANTLEON Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die

sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den

gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 13. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer